

Erasmussemester in Odense, Dänemark

Mein Erasmussemester, welches sich in dem Zeitraum vom 01.02.2022 bis zum 31.05.2022 erstreckte, habe ich an der University of Southern Denmark (SDU) in Odense absolviert.

Geplant habe ich diesen Auslandsaufenthalt schon direkt zu Beginn meines Masterstudiums Marine Sensorik. Geprägt durch die mehreren Corona-Lockdowns in Deutschland, welche ein normales Studentenleben nur noch bedingt ermöglichten, war der Wunsch nach einem Präsenzsemester sehr groß. Die SDU habe ich ausgewählt, da diese zu meiner bisherigen Spezialisierung im Bereich Sensortechnik passte und digitalen Projekte mit dem Schwerpunkt Internet of Things anbietet. Frühzeitig habe ich Kontakt mit einem Professor aufgenommen, um mein noch offenes Praxisprojekt in seiner Arbeitsgruppe zu absolvieren.

Die Bewerbung an der SDU verlief einwandfrei und die Unterstützung der Mitarbeiter*innen an der SDU hat sich durch eine sehr schnelle Antwortzeit auf unterschiedliche Fragen ausgezeichnet. Auch die Unterkunft in einem Studentenwohnheim wurde von der SDU automatisch organisiert und man musste sich, außer das Unterschreiben eines Mietvertrages, um nichts kümmern.

Die Anreise nach Odense lässt sich von Deutschland aus sehr schnell mit dem Auto organisieren. Direkt hinter der Grenze wird das dänische Flair und dessen Gemütlichkeit (Hygge) schnell spürbar und von einer großartigen Landschaft begleitet. Auch die ersten Eindrücke von Odense haben meine Erwartungen erfüllt- eine kulturelle historische Stadt, geprägt durch viele Junge Menschen.

Einen direkten Dämpfer für den Auslandsaufenthalt hat mir das zugeordnete Studentenwohnheim verpasst, welches sich durch das Semester als negativer Begleiter durchgezogen hat. Das zugeordnete Wohnheim, welches sich 8,5km von der Universität in einem der unattraktivsten Stadtteile von Odense befindet, ließen vor allem in den Punkten Sauberkeit und Sicherheit stark zu wünschen übrig. Leider wurde man über den Zustand des Wohnheims, welches noch in diesem Jahr abgerissen werden soll, nicht informiert. Meine Empfehlung wäre es, sich die Unterkunft selbst auszusuchen und eventuell diese vorher zu besichtigen.

Das Studium an der SDU war ausgezeichnet. Die angebotenen Kurse, sowie die Ausstattung der Universität, sind sehr modern und durch kostenfreie Sportangebote wie etwa Leichtathletik und Schwimmen. Die Kurse, welche ich belegt hatte, waren in kleinen Gruppen und der Unterricht war durch praktische Inhalte gekennzeichnet. So wurde beispielsweise in dem Kurs Internet of Things jeder Student mit eigenen Sensoren und Mikrocontrollern ausgestattet und zum selbstständigen Arbeiten angeleitet. Der Unterricht beinhaltete rein praktische Arbeiten und die Interaktion mit dem Professor hatte ein schon fast freundschaftliches Verhältnis. Die Betreuung in meinem Praktikum war leider sehr unpersönlich, da der Professor in der von mir ausgesuchten Arbeitsgruppe nicht in Odense, sondern in Kopenhagen ansässig war. Da sich die SDU mit Ihren Campus über ganz Dänemark erstreckt, sollte man dies vorher genauer prüfen. Die Anrechnung meiner Kurse verlief problemfrei.

Die Freizeit in Odense zu verbringen fällt nicht schwer. Mitten in der Stadt gibt es beispielweise das Hafenbad, eine kostenfreie Sauna mit Schwimmbad, welches ein zentraler Treffpunkt der Studenten und Einheimischen ist. Die Stadt zeichnet sich durch vielfältige Bars und Restaurants aus und auch den Kontakt zu den Dänen konnte ich sehr schnell herstellen. Die Universität selbst bietet hervorragende Angebote an um seine Abende nach einem anstrengenden Uni Tag in der Friday Bar, eine Bar auf dem Campus der Uni, ausklingen zu lassen.

Ein Austauschsemester an der SDU in Dänemark kann ich für alle empfehlen, welche ihr technisches und sprachliches Wissen erweitern möchten und dabei eine hohe Lebensqualität genießen möchten. Bei der Auswahl der Unterkunft wäre ich in Zukunft sehr vorsichtig und würde empfehlen, sich eine Wohngemeinschaft mit dänischen Studenten zu suchen.

